



Hans Grunert

Was übrig bleibt

Gleich einer präzisen und nüchternen visuellen Bestandsaufnahme hat der Fotograf Hans Grunert eine Archäologie von Günter Grass' Arbeitsalltag betrieben und ermöglicht so einen Einblick in die Werkstatt des Schriftstellers und Künstlers. Dabei erfasst er die alltäglichen wie auch kuriosen Objekte, mit denen Günter Grass bis zu seinem Tod im April 2015 in seiner Werkstatt, einer ehemaligen Remise, arbeitete; sei es das Schneckenhaus, der getrocknete Frosch, seine Zeichenutensilien und selbstverständlich Pfeife, Tabak und Olivetti ... Im Rahmen des Göttinger Literaturherbstes.

Ausstellungseröffnung

Grass Archiv 22. Okt., 11⁰⁰

Gespräch Detering, Steidl, u.a.

Literaturhaus 23. Okt., 19⁰⁰

22. Okt. 2023 bis 7. Jan. 2024

Günter Grass Archiv
Düstere Straße 6, Göttingen

Fr. – So. 11–18 Uhr sowie
Mo. – Do. 16–19 Uhr bis 5.11.